



**STADT  
REGENSBURG**

# INFORMATIONEN ZUR STADTENTWICKLUNG

**STATISTISCHER  
VIERTELJAHRESBERICHT  
3. QUARTAL 2000**

**Technologiestandort  
Regensburg im  
überregionalen Vergleich**



Planungs- und Baureferat - Amt für Vermessung und Statistik

# Statistische Informationen der Stadt Regensburg

	Seite
<b>Inhalt</b>	
<b>Technologiestandort Regensburg im überregionalen Vergleich</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenteil</b>	<b>7</b>
<b>Abbildungen</b>	<b>17</b>

**Erläuterungen**

Alle Angaben beziehen sich auf das Gebiet der Stadt Regensburg nach dem neuesten Stand, soweit nichts anderes vermerkt ist. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Soweit vorliegend, werden die Daten des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, im übrigen eigene Daten und Meldungen städtischer und außerstädtischer Stellen veröffentlicht. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## Zeichenerklärung:

- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . Zahlenwert unbekannt  
oder Veröffentlichung nicht möglich
- 0 Zahlenwert weniger als die  
Hälfte der verwendeten Einheit
- r berichtigte Angabe

**Herausgeber**

Stadt Regensburg  
Amt für Vermessung und Statistik  
Abteilung Statistik  
93047 Regensburg

Januar 2001

Verantwortlich: Waldemar Hofmann    Tel. 507-1660  
Sachbearbeitung: Reinhold Liedel    Tel. 507-4663



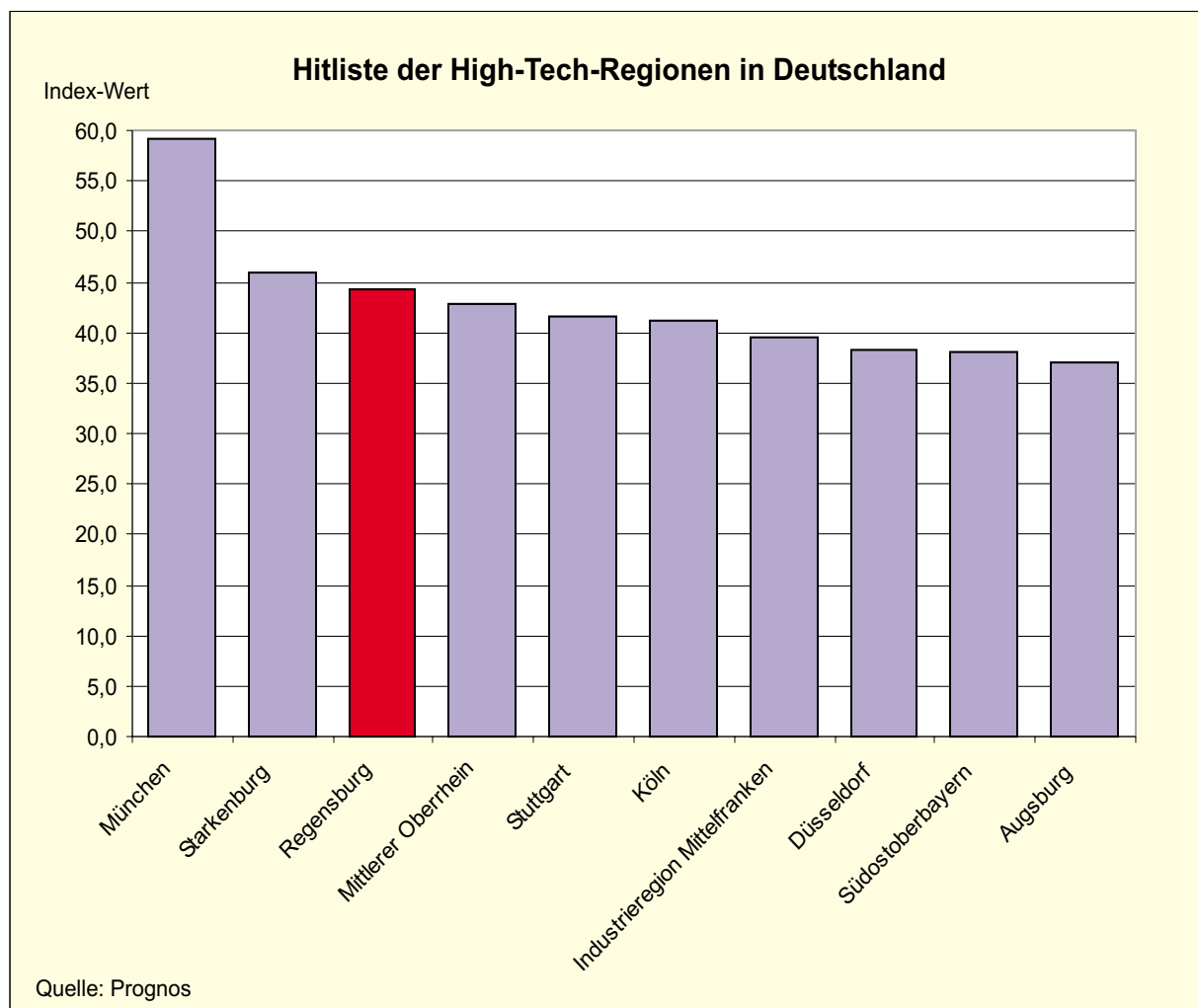
# Technologiestandort Regensburg im überregionalen Vergleich

Verfasser: Anton Sedlmeier, Amt für Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftswoche veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 30. März 2000 unter dem Titel "Starker Süden" eine Exklusivstudie des renommierten Europäischen Zentrums für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung PROGNOSES aus Basel, aus der hervorgeht, dass die Region Regensburg den

dritten Platz und damit eine hervorragende Spitzenstellung unter allen deutschen Technologiestandorten einnimmt. Nach München und dem Raum Darmstadt (Region Starkenburg) rangiert damit unsere Region vor High-Tech-Standorten wie Karlsruhe, Stuttgart oder Köln (s. Abb. 1).

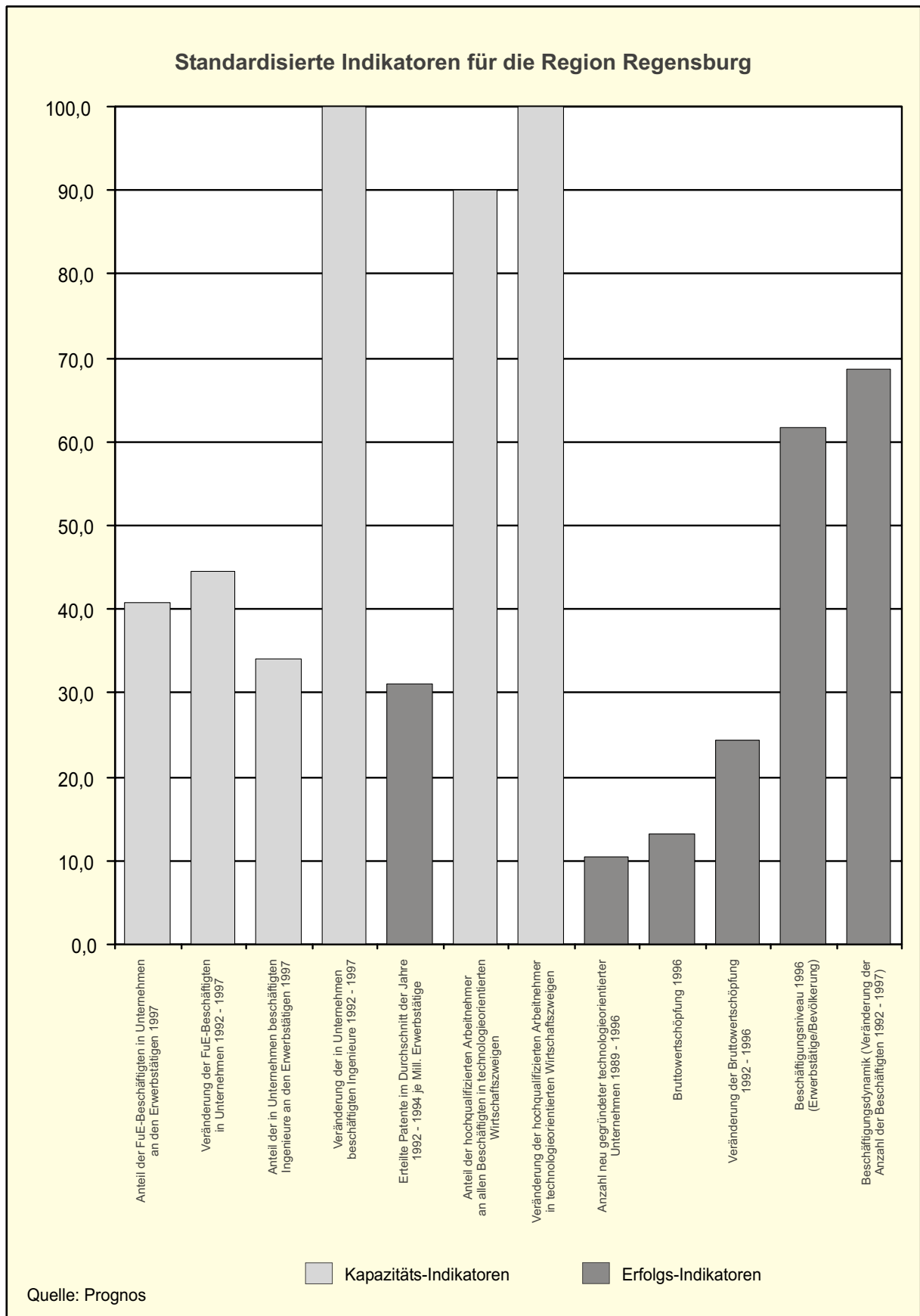
Abbildung 1



Der Studie liegen zwölf Indikatoren (vgl. Abb. 2) zugrunde. Die ersten acht Kennziffern beschreiben das technologische Niveau und dessen Dynamik. Vier Kennziffern charakterisieren den allgemeinen wirtschaftlichen Leistungsstand und dessen Veränderung. Alle Indikatoren gehen mit

gleichem Gewicht in die Bewertung ein und sind standardisiert, so dass sie jeweils Werte von 0 bis 100 annehmen können. Index-Werte (z.B. für die Rangliste der Regionen) werden als arithmetisches Mittel der standardisierten Indikatoren berechnet.

Abbildung 2



Die Region Regensburg verdankt ihren Platz auf dem Siegereppchen vor allem kräftigen Wachstumsraten: So weisen die Ingenieure und die hochqualifizierten Arbeitnehmer in technologieorientierten Wirtschaftszweigen die höchsten Steigerungsraten im Bundesgebiet auf. Auch beim Anteil dieser hochqualifizierten Arbeitnehmer im High-Tech-Bereich liegt die Region Regensburg mit an der Spitze.

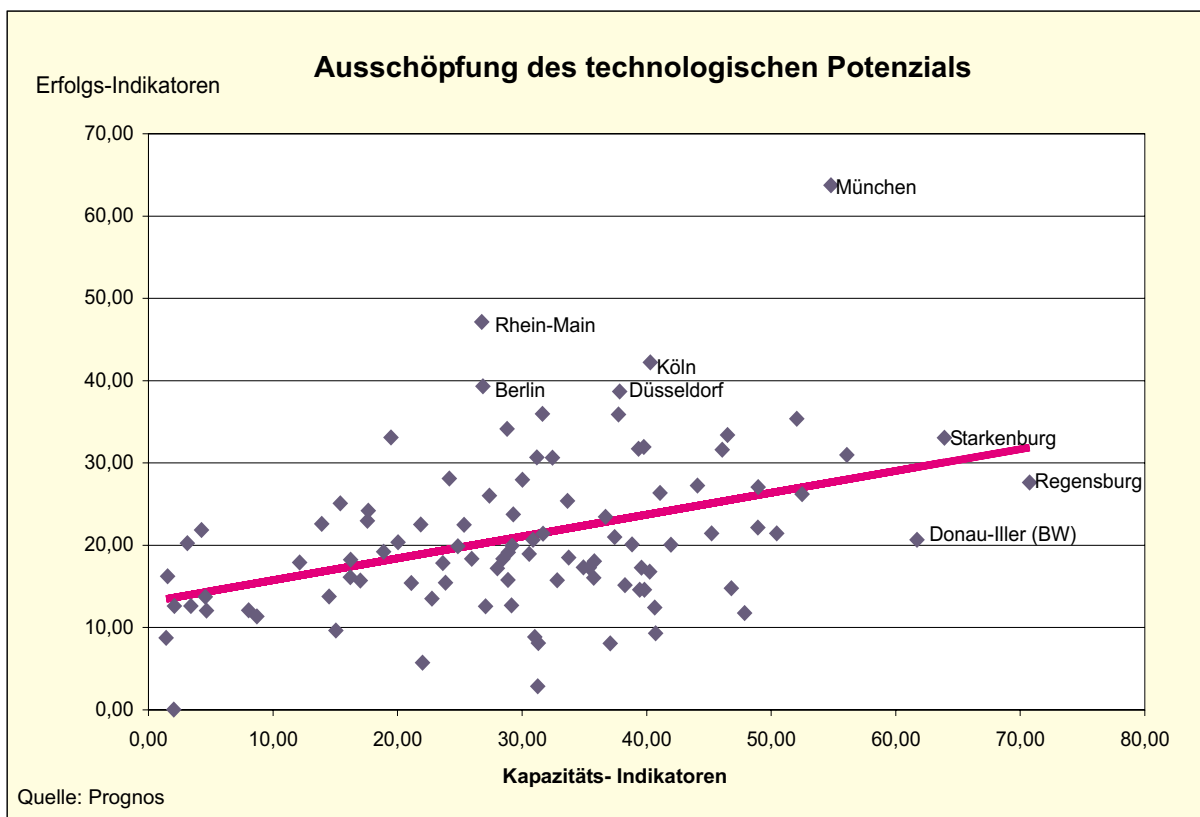
Beim allgemeinen Beschäftigungsniveau und der Beschäftigungsdynamik rangiert Regensburg im vorderen Mittelfeld, beim Anteil der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung (FuE) und dessen Veränderung, dem Ingenieuranteil in Unternehmen und der Anzahl der erteilten Patente im hinteren Mittelfeld. Die niedrigsten Werte sind bei der Bruttowertschöpfung und der Anzahl neu gegründeter technologieorientierter Unternehmen zu verzeichnen.

Bei diesen beiden Variablen ist jedoch der Ausgangsindikator methodisch nicht einwandfrei in die Analyse einbezogen worden, da absolute Angaben zugrunde gelegt wurden und damit die unterschiedliche Größe der einzelnen Planungsregionen nicht berücksichtigt worden ist. Am deutlichsten lässt sich dieser Sachverhalt am Beispiel der Bruttowertschöpfung darstellen: wenn die absoluten Werte verglichen werden, liegt der Wert

für die Region Regensburg bei etwa 15% des Wertes für die Region München, dem Höchstwert aller Regionen. Wird jedoch die Bruttowertschöpfung bzw. das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen als methodisch richtige Vergleichsbasis herangezogen, steigt der Wert für Regensburg auf 65% des Wertes für München. Durch diesen methodischen Fehlgriff werden die kleineren Regionen tendenziell schlechter bewertet als die großen Ballungsräume.

Die Untersuchung kommt zu dem Schluss, dass die Region Regensburg zwar über eine hohe technologische Leistungsfähigkeit verfügt, jedoch ihre Potenziale derzeit noch nicht vollständig ausschöpft. Positiv formuliert bedeutet dies, dass noch deutliche Entwicklungsspielräume bestehen. Dieses Fazit basiert auf der Überlegung, dass sich das Potenzial bzw. die Kapazität (vgl. Abb. 2) einer Region im Beschäftigungsniveau und dessen Dynamik im High-Tech-Bereich widerspiegelt, also den Beschäftigten im FuE-Bereich, den Ingenieuren und den hochqualifizierten Arbeitnehmern. Der Erfolg bemisst sich nach den Indikatoren für die allgemeine wirtschaftliche Leistung, nämlich der Bruttowertschöpfung und dem allgemeinen Beschäftigungsniveau, aber auch nach der Anzahl neu gegründeter technologieorientierter Unternehmen und den erteilten Patenten. Die Ausschöpfung des technologischen Potenzials wird

Abbildung 3



dann von PROGROS ermittelt als Abweichung von dem angesichts der Kapazität zu erwartenden Wert, der sich in Abb. 3 als Regressionsgerade darstellt. Die Abbildung legt nahe, dass die Region Regensburg ihr Potenzial - zumindest im Vergleich zu anderen Regionen - nur unterdurchschnittlich in wirtschaftlichen Erfolg umsetzt.

Dazu sind einige Anmerkungen zu machen. Auffallend ist, dass die "erfolgreichsten" Regionen solche sind, die als Agglomerationsräume mit jeweils mehr als zwei Millionen Einwohnern einzustufen sind. Da in den Erfolgs-Indikator zwei Faktoren einfließen, die als absolute Werte in die Berechnung eingehen, werden - wie bereits am Beispiel der Bruttowertschöpfung gezeigt - kleinere Regionen wie Regensburg mit etwa 660.000 Einwohnern tendenziell schlechter eingestuft als sie aufgrund ihrer relativen Position tatsächlich sind.

Methodisch bedingt ist auch die Spitzenstellung Regensburgs beim Kapazitäts-Indikator, da die Faktoren, die eine Veränderung über einen kurzen Zeitraum von fünf Jahren wiedergeben, mit dem gleichen Gewicht in die Analyse eingehen wie die Bestandsindikatoren, die das Ergebnis einer teilweise jahrzehntelangen wirtschaftlichen Entwicklung zum Ausdruck bringen.

Schließlich kann das Ergebnis der Studie auch so interpretiert werden, dass sich die Region Regensburg in einem überdurchschnittlich dynamischen wirtschaftlichen Aufholprozess befindet, der in erster Linie durch die Universität, das Klinikum und die Fachhochschule ermöglicht wird. Dieses "produktive Miteinander von erstklassigen Forschungseinrichtungen und finanzstarken High-Tech-Unternehmen" bildet den idealen Nährboden für ein weiteres kräftiges Wachstum und verstärkte Innovationen. Immer öfter wählen Unternehmen Standorte im Umfeld einer schlagkräftigen Forschungsinfrastruktur, die damit zu einem Schlüsselfaktor für die Standortgunst geworden ist. Das große Potenzial an Forschern und hochqualifiziertem Personal sorgt für einen kontinuierlichen Strom an interessanten und umsetzbaren Forschungsergebnissen. Diese werden dann von ansässigen Unternehmen, wie z.B. BMW, Siemens, Infineon, Osram, Toshiba, Maschinenfabrik Reinhausen oder Alstom, aufgegriffen oder führen zu Existenzgründungen, z.B. in der Informations- oder Biotechnologie.

Die Entwicklung innovativer Technologien am Standort Regensburg boomt. Neben der Automobilproduktion und -technologie, der elektronischen und elektrischen Komponentenindustrie und dem Maschinenbau haben nun auch diese Zukunftstechnologien einen festen Platz am Wirtschaftsstandort Regensburg eingenommen.

Nach Schätzungen der Industrie- und Handelskammer Regensburg waren Ende 2000 bereits etwa 1000 Informationstechnologie-Betriebe mit etwa 8.000 Mitarbeitern im Kammerbezirk ansässig - und jährlich kommen 500 neue Arbeitsplätze hinzu. Aus dieser Gründerszene sind schon zwei sehr erfolgreiche Börsengänge (Adori AG und Feedback AG) hervorgegangen, die die Dynamik dieser "new economy" unterstreichen.

Vor der BioRegio-Initiative im Jahr 1996 gab es in Regensburg nur eine Handvoll Biotechnologie-Unternehmen. Bereits ein Jahr später waren 13 Biotechfirmen in der Region existent. Seit 1999 hat die Stadt Regensburg alle Koordinationsaufgaben mit der Gründung der Bio-Park Regensburg GmbH auf eine professionelle Basis gestellt. Mit dem Ausbau eines Biotechnologiezentrums auf dem Gelände der Universität wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Biotechnologie-Standortes Regensburg gesetzt.

Durch das Angebot von Laborflächen mit höchstem Qualitätsstandard, eine auf Dauer angelegte Managementstruktur, das Serviceangebot einer individuellen Beratung sowie die Moderation kollegialer Beratungsnetzwerke wurden die Weichen für weiteres Wachstum in einem der bedeutendsten Zukunftsmärkte gestellt. 1999 konnte die Region 12 Existenzgründungen im Bereich der Biotechnologie verzeichnen, womit die Gesamtanzahl der Unternehmen in diesem Bereich auf 26 anstieg und sich gegen Ende 2000 bei etwa 30 (mit etwa 200 Arbeitsplätzen) einpendelt. Die erfolgreiche Serie wurde zuletzt durch die Zusage des börsennotierten US-BioTech-Unternehmens Tularik Inc. aus San Francisco gekrönt, das vom BioPark Regensburg aus seine Europa-Geschäfte und Forschungsaktivitäten tätigen wird.

Der Blick in die Zukunft stimmt zuversichtlich. Prognosen des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (vgl. Informationen zur Raumentwicklung, H. 11/12.1999) gehen davon aus, dass die Region Regensburg auch weiterhin zu den wachstumsstärksten Regionen im Bundesgebiet zählen und von allen bayerischen Regionen die höchste Zunahme bei den Arbeitsplätzen bis zum Jahr 2010 aufweisen wird. Diese erfreulichen Aussichten dürfen allerdings die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft nicht dazu verleiten, die Hände in den Schoß zu legen und sich im Lichte des Erfolgs zu sonnen. Vielmehr sind nach wie vor energische Schritte notwendig, um die vorhandenen Kräfte in der Region noch stärker zu bündeln und besser miteinander zu vernetzen sowie die Qualitäten und Standortfaktoren des Wirtschaftsstandortes Regensburg kontinuierlich weiter zu verbessern.

# Tabellen

- Bevölkerung
- Bau- und Wohnungswesen
- Arbeitsmarkt
- Verarbeitendes Gewerbe
- Baugewerbe
- Preisindex der Lebenshaltung
- Versorgung und Verbrauch
- Regensburger Verkehrsverbund
- Binnenschiffsverkehr
- Fremdenverkehr
- Kraftfahrzeuge
- Lebensmittelüberwachung
- Immissionsmessergebnisse
- Wohngeld
- Stadtbücherei
- Theater Regensburg
- Regensburger Badebetriebe
- Kriminalwesen
- Straßenverkehrsunfälle
- Feuerwehr
- Kommunalfinanzen



## Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik

Die Bevölkerungsstatistik der Stadt Regensburg beruhte bis zum 31.12.1999 auf einer Fortschreibung der Einwohnerzahl auf Grundlage der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung von 1987. Damals war ein Abgleich der Melderegisterdaten mit den Angaben aus der Volkszählung nicht möglich. Deshalb wurde die Bevölkerungszahl anhand der registrierten Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Wegzüge - unabhängig von der Einwohnerzahl im Melderegister - fortgeschrieben.

Das Amt für Vermessung und Statistik verwendet ab dem 01.01.2000 ausschließlich das Melderegister als Datenquelle. Dieser Schritt war aus folgenden Gründen sinnvoll und erforderlich:

- Im Verlauf des Jahres 1998 fanden umfangreiche Bereinigungen des Datenbestandes im Melderegister statt, die zu einer Beseitigung der bislang doch erheblichen Differenz beider Einwohnerzahlen - Fortschreibung und stichsbezogener Registerstand - führte.
- Mit der Implementierung eines neuen Client/Server-Verfahrens für das Meldewesen im Jahr 1999 verlagerte sich die Zuständigkeit für "Statistik-Auswertungen" aus dem Melderegister vom Rechenzentrum zum Amt für Vermessung und Statistik. Die bislang manuelle Erfassung von Bevölkerungsbewegungen konnte damit zum 31.12.1999 entfallen, da das neue Meldewesen potenzielle Bevölkerungsbewegungen automatisch generiert. Aus diesen Daten werden dann von der Statistik als relevant erkannte (tatsächliche) Bevölkerungsbewegungen "gefiltert".
- Mit zunehmendem Abstand zu der mittlerweile über 13 Jahre zurückliegenden Volkszählung erhöht sich die Ungenauigkeit der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl. Ursache sind i. d. R. Korrekturen der Nebenwohnsitze, die von der Fortschreibung nicht erfasst werden.
- Die Fortschreibung der Einwohnerzahl beschränkte sich aus Aufwandsgründen auf die Gesamtstadt und führte nur die Merkmale Alter und Geschlecht. Die Fortschreibung für Stadtbezirke und Unterbezirke erfolgte ohne zusätzliche Merkmale. Kleinräumige Auswertungen zum Bevölkerungsbestand, die nach Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Nationalität, Familienstand, usw. differenzierten, konnten ohnehin nur auf Grundlage der Daten des Melderegisters gemacht werden. Die Bevölkerungsfortschreibung kann wegen ihres beschränkten Datenangebots den enorm gestiegenen Bedarf nach kleinräumig strukturierten Daten nicht mehr im erforderlichen Umfang abdecken.

Im Meldewesen werden, gerade im Hinblick auf die zukünftige Volkszählung, die aus Kosten und Akzeptanzgründen aus den Melderegistern stammen soll, auch weiterhin große Anstrengungen unternommen den Datenbestand laufend zu optimieren. Für die Kommunalstatistik der Stadt Regensburg, deren Aufgabe primär darin besteht, statistische Informationen für innerstädtische Gebietseinheiten zu erstellen, überwiegen die Vorteile der laufenden "Bestandsstatistik" aus dem Melderegister gegenüber der bisherigen Fortschreibung, auch wenn zukünftige Optimierungen der Datenbasis zu erneuten Zäsuren in der Dokumentation der Einwohnerentwicklung führen können.



	Juli		August		September	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>I. Bevölkerungsstand und -bewegung <sup>1)</sup></b>						
<b>Bevölkerungsstand</b>						
<b>Bevölkerung</b> insgesamt .....	141.577	141.018	141.106	140.829	141.087	141.044
davon Deutsche .....	127.975	129.001	127.674	128.952	127.581	129.174
Ausländer .....	13.602	12.017	13.432	11.877	13.506	11.870
(in %) .....	9,6	8,5	9,5	8,4	9,6	8,4
davon männlich .....	68.357	68.134	68.166	68.067	68.157	68.201
darunter Ausländer .....	7.307	6.434	7.227	6.382	7.258	6.367
weiblich .....	73.220	72.884	72.940	72.762	72.930	72.843
darunter Ausländer .....	6.295	5.583	6.205	5.495	6.248	5.503
davon unter 6 Jahre .....	6.134	6.511	6.219	6.514	6.295	6.497
darunter weiblich .....	2.987	3.214	3.021	3.217	3.050	3.198
Ausländer .....	926	857	942	837	956	832
6 bis unter 15 Jahre .....	9.807	9.946	9.803	9.936	9.796	9.974
darunter weiblich .....	4.611	4.727	4.599	4.726	4.601	4.729
Ausländer .....	1.271	1.083	1.267	1.075	1.269	1.078
15 bis unter 25 Jahre .....	18.806	19.745	18.620	19.502	18.773	19.615
darunter weiblich .....	9.895	10.451	9.777	10.315	9.849	10.363
Ausländer .....	2.244	2.064	2.118	1.947	2.190	1.947
25 bis unter 45 Jahre .....	52.594	50.150	52.400	50.165	52.248	50.199
darunter weiblich .....	24.606	23.482	24.512	23.474	24.441	23.509
Ausländer .....	6.114	5.465	6.075	5.471	6.082	5.463
45 bis unter 65 Jahre .....	30.904	31.669	30.851	31.658	30.832	31.679
darunter weiblich .....	15.975	16.206	15.959	16.189	15.954	16.199
Ausländer .....	2.530	2.205	2.513	2.201	2.493	2.196
65 und mehr Jahre .....	23.332	22.997	23.213	23.054	23.143	23.080
darunter weiblich .....	15.146	14.804	15.072	14.841	15.035	14.845
Ausländer .....	517	343	517	346	516	354
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>						
<b>Lebendgeborene</b> insgesamt .....	90	112	119	92	94	72
darunter weiblich .....	51	62	53	48	37	34
Ausländer .....	14	14	16	11	15	6
nichtehelich .....	22	23	26	14	17	17
<b>Gestorbene</b> insgesamt .....	97	119	140	102	84	98
darunter weiblich .....	51	62	77	54	39	59
Ausländer .....	1	2	4	5	2	1
<b>Natürlicher Saldo</b> insgesamt .....	- 7	- 7	- 21	- 10	+ 10	- 26
darunter weiblich .....	-	-	- 24	- 6	- 2	- 25
Ausländer .....	+ 13	+ 12	+ 12	+ 6	+ 13	+ 5
<b>Wanderungsbewegung</b>						
<b>Zugezogene</b> insgesamt .....	720	928	870	1.080	1.170	1.391
darunter weiblich .....	308	397	406	515	567	672
Ausländer .....	186	239	179	260	270	286

	Juli		August		September	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>Weggezogene</b> insgesamt .....	780	894	1.320	1.259	1.199	1.150
darunter weiblich .....	360	418	662	634	575	563
Ausländer .....	128	201	361	337	209	273
<b>Wanderungssaldo</b> insgesamt .....	- 60	+ 34	- 450	- 179	- 29	+ 241
darunter weiblich .....	- 52	- 21	- 256	- 119	- 8	+ 109
Ausländer .....	+ 58	+ 38	- 182	- 77	+ 61	+ 13
<b>Bevölkerungsbilanz</b>						
<b>Bevölkerungssaldo</b> insgesamt .....	- 67	+ 27	- 471	- 189	- 19	+ 215
darunter weiblich .....	- 52	- 21	- 280	- 125	- 10	+ 84
Ausländer .....	+ 71	+ 50	- 170	- 71	+ 74	+ 18
<b>II. Bau- und Wohnungswesen <sup>2)</sup></b>						
<b>Bauvorhaben</b>						
<b>Bauvorhaben</b> insgesamt .....	51	46	36	34	30	32
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	37	33	23	14	13	17
Nichtwohngebäude .....	6	6	5	8	5	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	8	7	8	12	12	13
Wohnungen .....	50	126	36	46	21	48
Wohnräume <sup>3)</sup> .....	305	467	282	225	111	210
Wohnfläche <sup>4)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	59	88	46	41	24	46
Nutzfläche <sup>5)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	52	46	73	659	138	15
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) insgesamt .....	37	33	23	14	13	17
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	33	19	20	12	11	11
Mehrfamilienhäuser .....	4	14	3	2	2	6
Wohnungen .....	50	128	39	24	21	48
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	34	21	21	12	13	11
Mehrfamilienhäusern .....	16	107	18	12	8	37
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	1	3	-	-	-	5
3 Wohnräumen .....	9	80	3	2	5	15
4 Wohnräumen .....	4	32	1	4	2	11
5 und mehr Wohnräumen .....	36	13	35	18	14	17
Wohnräume <sup>3)</sup> .....	297	456	271	130	100	192
Wohnfläche <sup>4)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	56	86	44	26	18	43
Nutzfläche <sup>5)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	4	-	15	3	2	-
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> insgesamt .....	6	6	5	8	5	2
davon Bürogebäude .....	1	5	1	1	2	1
Betriebsgebäude (landw. und gew.) .....	4	1	4	5	3	1
sonstige Nichtwohngebäude .....	1	-	-	2	-	-
Wohnungen .....	-	5	-	1	1	-
Wohnräume <sup>3)</sup> .....	-	15	-	7	3	-
Wohnfläche <sup>4)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	-	3	-	1	2	-
Nutzfläche <sup>5)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	38	44	56	654	134	14
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden <sup>6)</sup></b> insgesamt .....	8	7	8	12	12	13
davon an Wohngebäuden .....	4	6	6	9	9	9
Nichtwohngebäuden .....	4	1	2	3	3	4
Wohnungen .....	-	- 7	- 3	21	- 1	-
Wohnräume <sup>3)</sup> .....	8	- 4	11	88	8	18
Wohnfläche <sup>4)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	3	- 2	3	14	4	3
Nutzfläche <sup>5)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	11	2	2	2	2	1

	Juli		August		September	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>Baufertigstellungen</b>						
<b>Baufertigstellungen</b> insgesamt .....	29	31	12	28	25	56
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	18	12	5	19	10	43
Nichtwohngebäude .....	2	10	3	3	7	6
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	9	9	4	6	8	7
Wohnungen .....	18	15	21	83	55	113
davon durch Neubau von Wohngebäuden .....	32	13	17	74	42	112
Nichtwohngebäuden .....	-	-	-	1	-	1
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	-	14	2	4	13	-
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	-	17	1	4	6	12
3 Wohnräumen .....	5	5	5	-	30	31
4 Wohnräumen .....	2	-	7	22	8	32
5 und mehr Wohnräumen .....	28	9	9	57	11	38
Wohnräume <sup>3)</sup> .....	195	83	92	420	198	577
Wohnfläche <sup>4)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	34	21	20	87	37	108
Nutzfläche <sup>5)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	35	31	21	16	84	43
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) insgesamt .....	18	12	5	19	10	43
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	14	12	3	12	7	32
Mehrfamilienhäuser .....	4	-	2	7	3	11
Wohnungen .....	32	13	17	74	42	112
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	15	13	5	13	7	32
Mehrfamilienhäusern .....	17	-	12	61	35	80
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	-	-	-	-	5	11
3 Wohnräumen .....	6	1	2	1	18	31
4 Wohnräumen .....	7	3	7	17	9	32
5 und mehr Wohnräumen .....	19	9	8	56	10	38
Wohnräume <sup>3)</sup> .....	188	72	79	387	157	564
Wohnfläche <sup>4)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	33	16	17	79	30	104
Nutzfläche <sup>5)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	1	-	0	2	1	21
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> insgesamt .....	2	10	3	3	7	6
davon Bürogebäude .....	1	1	2	2	2	-
Betriebsgebäude (landw. und gew.) .....	-	5	1	1	5	6
sonstige Nichtwohngebäude .....	1	4	-	-	-	-
Wohnungen .....	-	-	-	1	-	1
Wohnräume <sup>3)</sup> .....	-	-	-	8	-	2
Wohnfläche <sup>4)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	-	-	-	2	-	0
Nutzfläche <sup>5)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	36	31	21	19	76	18
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> <sup>6)</sup> insgesamt .....	9	9	4	6	8	7
davon an Wohngebäuden (einschl. Wohnheimen) .....	9	7	3	3	3	5
Nichtwohngebäuden .....	-	2	1	3	5	2
Wohnungen .....	-	14	2	4	8	-
Wohnräume <sup>3)</sup> .....	7	11	13	25	41	11
Wohnfläche <sup>4)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	1	5	3	6	7	3
Nutzfläche <sup>5)</sup> (in 100 m <sup>2</sup> ) .....	-	3	1	-	6	4
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b> <sup>7)</sup>						
Wohngebäude insgesamt .....	18.235	18.439	18.236	18.459	18.242	18.500
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	11.320	11.474	11.322	11.486	11.325	11.516
Mehrfamilienhäuser .....	6.880	6.929	6.879	6.937	6.882	6.948
Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) .....	73.274	73.944	73.281	74.027	73.331	74.130
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	15.032	15.109	15.026	15.113	15.031	15.125
3 Wohnräumen .....	19.451	19.668	19.452	19.668	19.482	19.689
4 Wohnräumen .....	20.301	20.442	20.307	20.464	20.313	20.496
5 und mehr Wohnräumen .....	18.490	18.725	18.496	18.782	18.505	18.820

	Juli		August		September	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>III. Wirtschaft</b>						
<b>Arbeitsmarkt <sup>8)</sup></b>						
<b>Arbeitslose</b> insgesamt .....	9.945	9.138	10.450	9.456	10.214	9.157
davon Männer .....	4.949	4.458	5.079	4.560	5.006	4.390
Frauen .....	4.996	4.680	5.371	4.896	5.208	4.767
darunter Ausländer .....	1.052	998	1.066	1.008	1.118	1.033
Jugendliche unter 20 Jahre .....	278	260	342	306	315	310
ältere Arbeitslose (55 Jahre u.ä.) .....	2.616	2.353	2.604	2.334	2.588	2.267
Schwerbehinderte .....	1.045	988	1.066	973	1.048	967
Arbeitslosenquote <sup>9)</sup> .....	6,7	5,9	7,1	6,1	6,9	5,9
Teilzeitarbeitslose .....	1.422	1.420	1.541	1.499	1.461	1.449
Offene Stellen .....	2.066	2.698	2.016	2.686	2.119	2.621
Stellenvermittlungen .....	2.268	1.947	2.086	1.538	1.712	1.420
Kurzarbeiter .....	204	316	159	13	191	24
<b>Verarbeitendes Gewerbe <sup>10)</sup></b>						
Betriebe .....	90	86	90	87	90	85
Beschäftigte .....	28.014	29.379	28.387	29.531	28.392	29.354
Bruttolohn- und -gehaltssumme (in 1000 DM) .....	175.866	178.023	169.138	182.401	166.743	178.649
geleistete Arbeitsstunden (in 1000) .....	2.142	2.083	1.995	2.061	2.102	2.136
Gesamtumsatz (in 1000 DM) .....	2.009.894	1.487.034	1.889.182	1.434.584	2.200.894	1.572.304
<b>Baugewerbe <sup>10)</sup></b>						
Betriebe .....	13	14	13	14	13	14
Beschäftigte .....	2.496	2.390	2.479	2.385	2.498	2.403
Bruttolohn- und -gehaltssumme (in 1000 DM) .....	13.916	13.163	13.715	13.415	13.550	12.607
geleistete Arbeitsstunden (in 1000) .....	337	281	271	229	327	268
Gesamtumsatz (in 1000 DM) .....	54.653	50.649	56.037	61.405	51.194	51.870
davon Wohnungsbau (in 1000 DM) .....	10.183	5.187	10.206	3.848	9.985	4.650
gewerbl. und industrieller Bau (in 1000 DM) .....	21.553	26.020	20.946	29.048	18.694	23.606
öffentl. und Verkehrsbau (in 1000 DM) .....	22.917	19.442	24.885	28.509	22.515	23.614
Auftragseingänge (in 1000 DM) .....	82.006	58.815	74.240	43.445	121.273	47.510
davon Wohnungsbau (in 1000 DM) .....	6.428	864	6.043	11.798	2.174	904
gewerbl. und industrieller Bau (in 1000 DM) .....	7.447	19.322	20.720	3.633	87.014	20.207
öffentl. und Verkehrsbau (in 1000 DM) .....	68.131	38.629	47.477	28.014	32.085	26.399
<b>Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet (1995 = 100)</b>						
Alle privaten Haushalte .....	105,3	107,3	105,3	107,2	105,0	107,6
4-Pers.-Haush. v. Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen .....	105,1	106,9	105,2	106,8	104,7	106,8
4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen .....	105,2	107,1	105,3	107,0	104,9	107,1
2-Pers.-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern .....	105,7	107,4	105,6	107,3	105,3	107,6
Wohnungsmieten insgesamt .....	109,3	110,7	109,3	110,8	109,4	110,9
<b>IV. Versorgung und Verbrauch</b>						
<b>REWAG KG <sup>11)</sup></b>						
Strombeschaffung (in 1000 kWh) .....	88.297	92.349	85.084	91.285	86.338	89.886
Gasbeschaffung (in 1000 kWh) .....	75.859	85.613	75.449	72.351	92.117	111.251
Wassergewinnung (in 1000 m <sup>3</sup> ) .....	1.103	1.090	1.059	1.073	1.038	982
Wärmeversorgung (in 1000 kWh) .....	592	768	615	665	660	864

	Juli		August		September	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>V. Verkehr</b>						
<b>Regensburger Verkehrsverbund (RVV) <sup>12)</sup></b>						
Beförderungsfälle (in 1000) .....	2.281	2.738	1.442	1.752	2.267	2.685
Betriebsleistung in Wagen-km (in 1000 km) .....	1.049	1.036	944	947	996	992
<b>Binnenschiffsverkehr <sup>13)</sup></b>						
angekommene Schiffe .....	182	268	356	277	390	249
darunter ausländische Schiffe .....	130	193	247	199	270	167
abgegangene Schiffe .....	184	261	352	281	395	256
Güterumschlag insgesamt (in Tonnen) .....	176.919	231.105	222.385	230.644	269.429	192.888
<b>Fremdenverkehr <sup>14)</sup></b>						
Fremdenbetten insgesamt .....	4.467	4.293	4.448	4.166	4.462	4.215
darunter in Hotels .....	3.978	3.841	3.959	3.802	3.973	3.852
angekommene Gäste .....	35.102	38.028	33.826	32.633	35.908	38.734
darunter in Hotels .....	31.200	34.513	30.375	29.649	33.054	35.726
Auslandsgäste .....	8.757	9.613	10.771	10.279	9.437	9.590
Übernachtungen .....	61.100	67.146	52.758	55.307	61.627	67.857
darunter in Hotels .....	52.751	59.317	46.470	49.697	55.090	61.973
Auslandsgäste .....	15.723	17.516	16.492	17.782	16.683	17.495
Bettenbelegung <sup>15)</sup> insgesamt in % .....	44,1	50,7	38,3	45,4	46,0	53,7
in Hotels in % .....	42,8	49,8	37,9	45,0	46,2	53,6
<b>Kraftfahrzeuge</b>						
Zugelassene Kraftfahrzeuge <sup>16)</sup> .....	81.453	82.751	81.166	82.915	81.593	83.293
davon PKW einschl. Kombi .....	68.806	69.540	68.559	69.687	68.913	69.994
LKW .....	7.078	7.414	7.052	7.421	7.105	7.458
Krafträder .....	5.569	5.797	5.555	5.807	5.575	5.841
Kfz je 1000 Einwohner .....	575	587	575	589	578	591
Kfz-Erstzulassungen .....	1.008	943	711	726	851	891
<b>VI. Gesundheitswesen</b>						
<b>Lebensmittelüberwachung <sup>17)</sup></b>						
Kontrollen .....	561	673	438	401	372	335
darunter Dienstaufträge <sup>18)</sup> .....	27	25	4	5	48	23
Gezogene Proben insgesamt .....	89	61	70	68	97	63
Beanstandungen insgesamt .....	163	188	120	103	117	88
darunter Verwarnungen mit Verwarnungsgeld .....	22	33	26	16	22	16
Anzeigen .....	8	1	-	1	7	7
<b>Immissionsmessergebnisse <sup>19)</sup></b>						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Grenzwert: 10 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,600	0,300	0,500	0,400	0,700	0,400
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (Grenzwert: 30 mg/m <sup>3</sup> ) .....	2,000	1,200	1,700	1,300	2,400	1,700
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> Mittelwert (Grenzwert: 0,08 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,047	0,040	0,048	0,047	0,052	0,043
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> 98%-Wert (Grenzwert: 0,20 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,094	0,080	0,105	0,099	0,115	0,101
Feinstaub Mittelwert (Grenzwert: 0,15 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,052	0,029	0,050	0,040	0,054	0,045
Feinstaub 98%-Wert (Grenzwert: 0,30 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,117	0,065	0,120	0,077	0,122	0,107
Ozon O <sub>3</sub> Mittelwert (mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,030	0,032	0,026	0,031	0,018	0,017
Ozon O <sub>3</sub> 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,093	0,085	0,078	0,106	0,075	0,060

	Juli		August		September	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>VII. Sozialwesen</b>						
<b>Wohngeld</b>						
ausgezahlte Beträge <sup>20)</sup> (in DM) .....	333.257	303.861	363.959	318.709	311.626	268.034
darunter Mietzuschuss <sup>20)</sup> (in DM) .....	328.277	253.164	356.942	251.529	306.538	223.645
Entscheidungen insgesamt .....	569	581	685	549	644	488
darunter Ablehnungen .....	158	176	199	179	204	172
<b>VIII. Bildungswesen, Kultur und Freizeit</b>						
<b>Stadtbücherei</b>						
Entlehene Medien <sup>21)</sup> insgesamt .....	73.977	73.549	60.483	62.142	66.377	70.113
je 100 Einwohner .....	52	52	43	44	47	50
<b>Theater Regensburg</b>						
<b>Velodrom</b>						
Aufführungen .....	17	18	-	-	11	6
Besucher <sup>22)</sup> .....	8.694	7.163	-	-	4.264	2.353
Konzerte .....	-	-	-	-	-	1
Besucher <sup>22)</sup> .....	-	-	-	-	-	444
<b>Theater am Haidplatz + Turmtheater</b>						
Aufführungen .....	-	-	-	-	-	-
Besucher <sup>22)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
<b>Regensburger Badebetriebe (RBB)</b>						
Besucher insgesamt (in 1000) .....	113	64	85	114	65	47
davon im Westbad (in 1000) .....	75	54	69	85	52	42
Hallenbad (in 1000) .....	8	7	1	1	5	5
Wöhrdbad <sup>23)</sup> (in 1000) .....	30	3	15	28	8	-
<b>IX. Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>						
<b>Kriminalwesen</b>						
Straftaten (ohne reine Verkehrsdelikte) .....	1.321	1.299	817	1.944	667	628
darunter Mord und Totschlag .....	-	-	-	1	-	-
Raub und räuberische Erpressung .....	7	7	2	4	16	3
gefährliche und schwere Körperverletzung .....	31	20	18	35	10	10
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	280	197	112	461	113	64
Diebstahl insgesamt .....	542	609	379	845	323	337
Rauschgiftdelikte .....	55	31	40	32	21	19
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>						
Unfälle insgesamt .....	457	412	321	349	348	348
davon mit Personenschaden .....	95	98	68	72	79	66
nur Sachschaden .....	362	314	253	277	269	282
getötete Personen .....	-	1	2	1	3	-
verletzte Personen .....	112	125	87	84	104	86

	Juli		August		September	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>Feuerwehr</b>						
Alarmierungen insgesamt .....	158	170	120	113	147	115
davon Brände .....	21	18	16	9	20	11
böswillige und Fehlalarmierungen .....	38	61	36	29	46	38
sonstige Hilfeleistungen .....	99	91	68	75	81	66
<b>X. Kommunalfinanzen <sup>24)</sup></b>						
<b>Verwaltungshaushalt (in 1000 DM)</b>						
Einnahmen insgesamt .....	25.087	64.669	104.023	75.189	21.487	74.400
darunter Steuern .....	2.553	30.856	57.812	34.895	2.715	55.074
davon Grundsteuer A und B .....	2.356	5.337	7.409	7.436	458	354
Gewerbesteuer .....	194	6.733	28.122	22.329	2.254	54.714
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern .....	-	18.782	22.279	5.117	-	-
übrige Steuern .....	3	3	2	14	4	6
allgemeine Finanzausweisungen .....	990	2.444	4.254	4.540	4.839	7.314
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb .....	16.524	26.294	39.119	31.795	13.134	11.122
Ausgaben insgesamt .....	43.439	54.177	69.383	72.059	49.551	51.142
darunter Personalausgaben .....	20.388	26.970	18.421	26.918	17.186	17.281
Zuweisungen und Zuschüsse .....	7.622	8.382	9.850	10.226	11.245	9.122
Gewerbesteuerumlage .....	-	-	7.557	5.839	-	-
<b>Vermögenshaushalt (in 1000 DM)</b>						
Einnahmen insgesamt .....	17.919	20.539	13.811	6.227	24.314	24.944
darunter Veräußerung von Anlagevermögen .....	1.297	1.998	1.424	1.694	1.516	772
Beiträge und ähnliche Entgelte .....	982	1.016	672	427	400	796
Ausgaben insgesamt .....	10.926	18.751	25.743	15.166	18.278	12.320
darunter Vermögenserwerb .....	1.516	6.361	4.267	3.976	7.215	3.439
Baumaßnahmen .....	8.876	9.423	11.240	9.210	8.899	8.319
<b>Schuldenstand <sup>25)</sup> (in 1000 DM)</b>						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	.	.	.	.	330.457	351.893
Neuaufnahme von Krediten .....	.	.	.	.	23.240	18.150
Tilgung von Krediten .....	.	.	.	.	13.825	2.618
Stand zum Ende des Zeitraums .....	.	.	.	.	339.872	367.425
Pro-Kopf-Verschuldung (DM je Einwohner <sup>26)</sup> ) .....	.	.	.	.	2.409	2.605

<sup>1)</sup> Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: bis einschl. 1999 Bevölkerungsfortschreibung, ab 2000 Melderegister

<sup>2)</sup> Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

<sup>3)</sup> einschl. Küchen über 6 m<sup>2</sup>

<sup>4)</sup> DIN 283

<sup>5)</sup> DIN 277

<sup>6)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

<sup>7)</sup> Fortschreibung nach GWZ 1987

<sup>8)</sup> Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg)

<sup>9)</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

<sup>10)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

<sup>11)</sup> die Versorgungsgebiete sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet

<sup>12)</sup> das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet

<sup>13)</sup> Landeshafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen

<sup>14)</sup> in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

<sup>15)</sup> (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

<sup>16)</sup> ohne Bahn, Post, Streitkräfte; ohne Kfz-Anhänger

<sup>17)</sup> in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben

<sup>18)</sup> Kontrollen aufgrund von Beschwerden

<sup>19)</sup> Messstelle Schwanenplatz (alle Angaben in mg/m<sup>3</sup>)

<sup>20)</sup> ohne Zahlungen des Sozialamts

<sup>21)</sup> Bücher, CD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spielzeuge

<sup>22)</sup> zahlende

<sup>23)</sup> das Wöhrdbad ist nur zur Freibadesaison von Mai - September geöffnet

<sup>24)</sup> Ist-Ergebnisse

<sup>25)</sup> bei Verwaltung und am Kreditmarkt

# Abbildungen



Bevölkerung



Bau- und Wohnungswesen

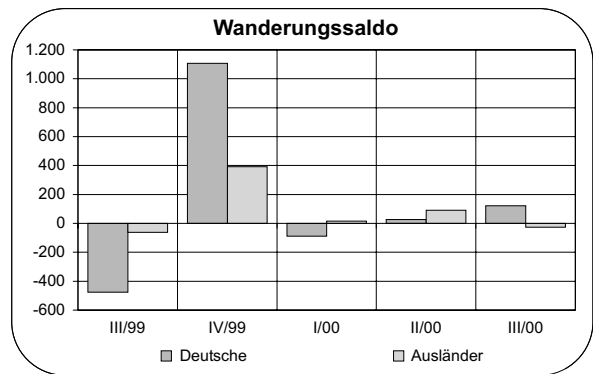
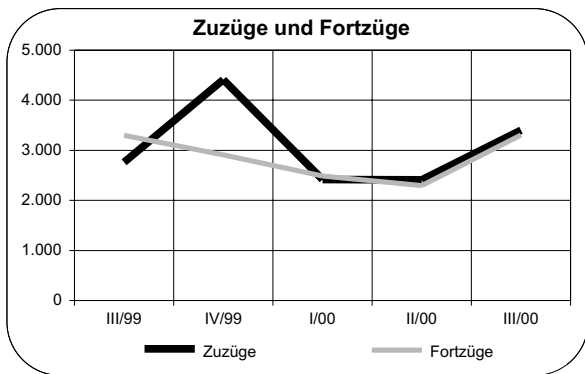
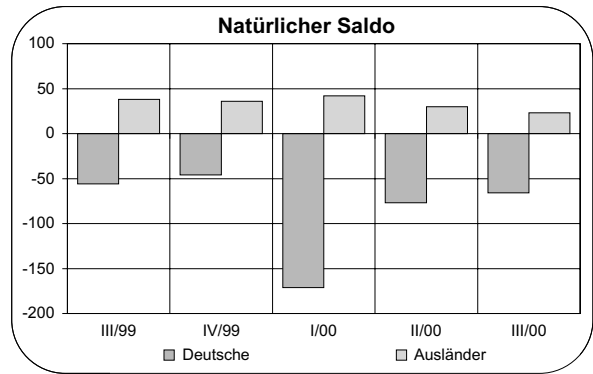
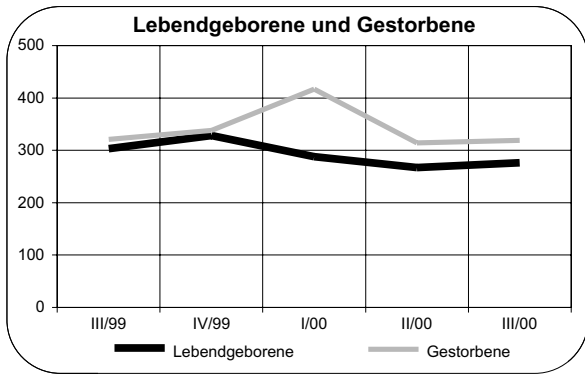
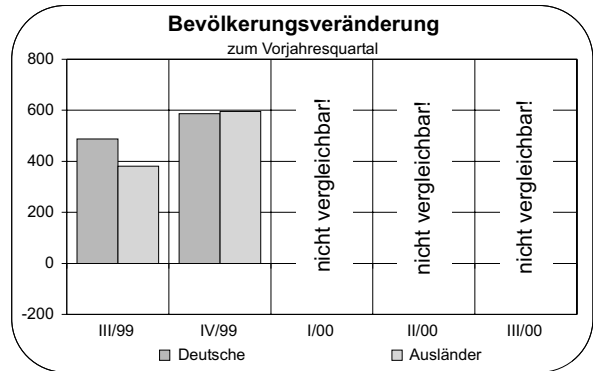
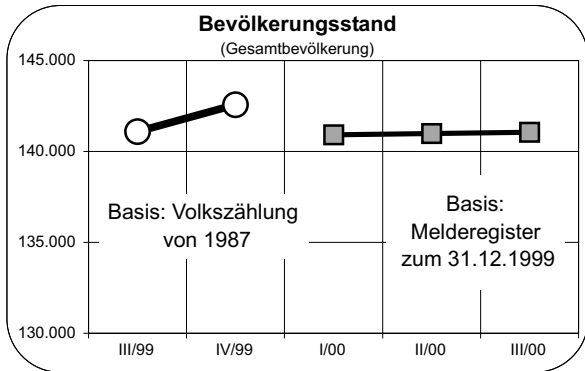


Wirtschaft und Arbeitsmarkt

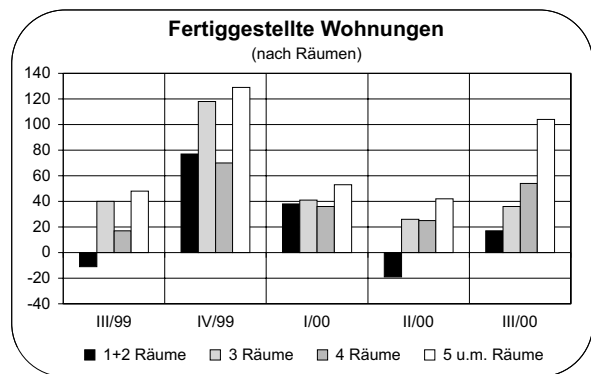
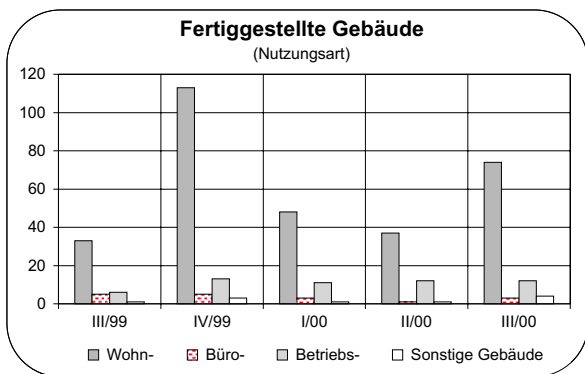
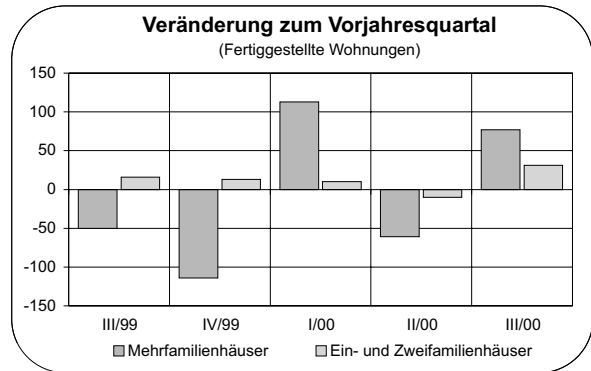
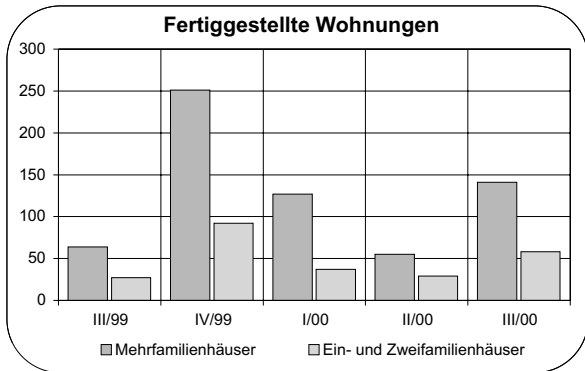
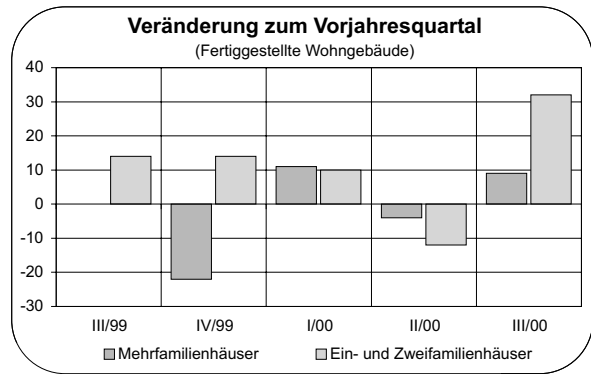
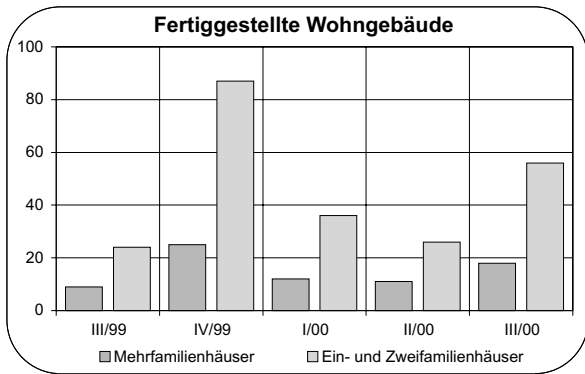
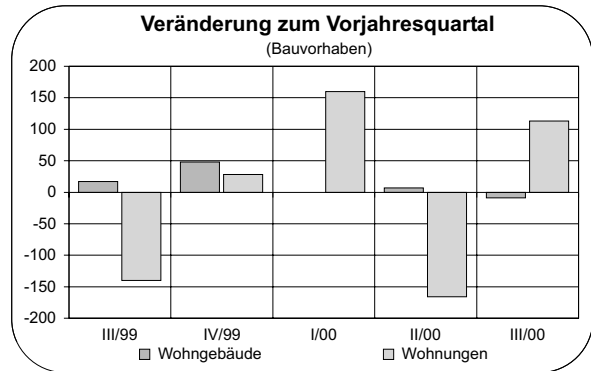
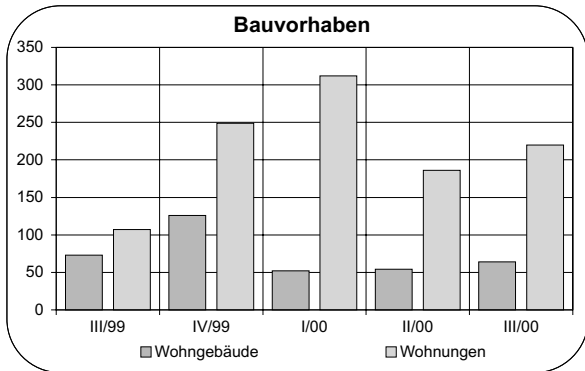




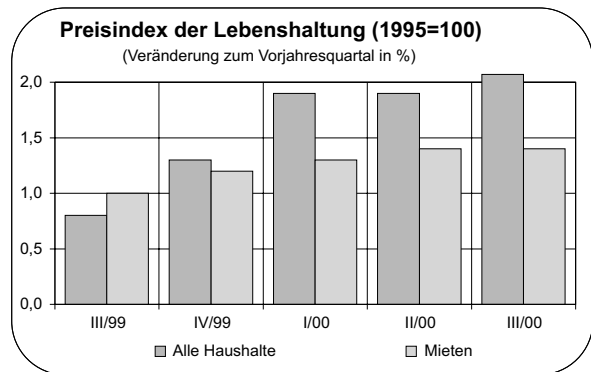
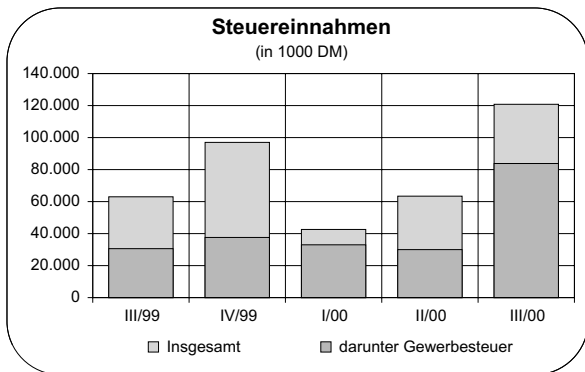
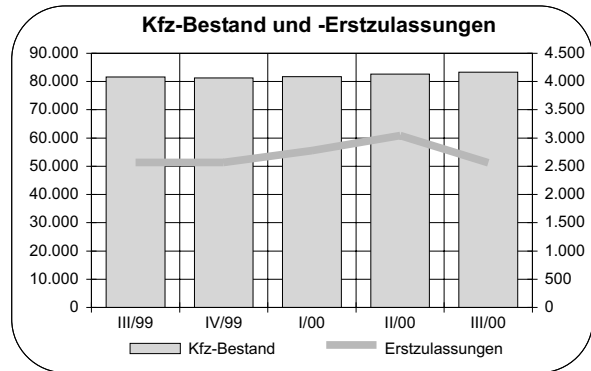
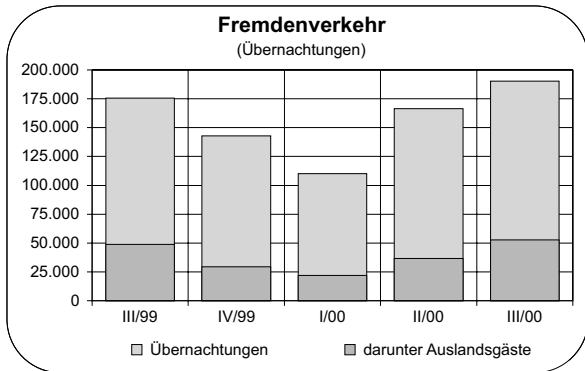
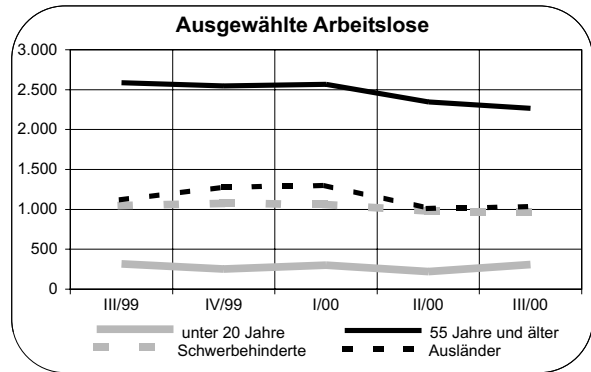
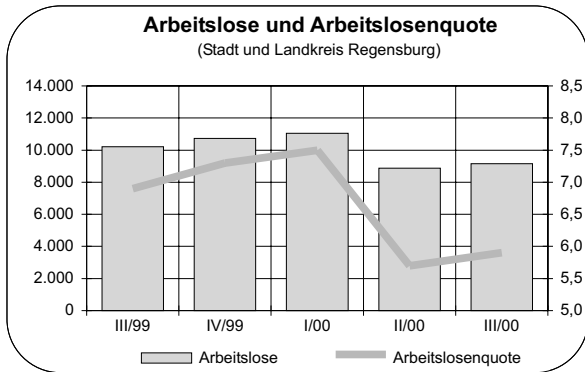
# Bevölkerung



# Bau- und Wohnungswesen



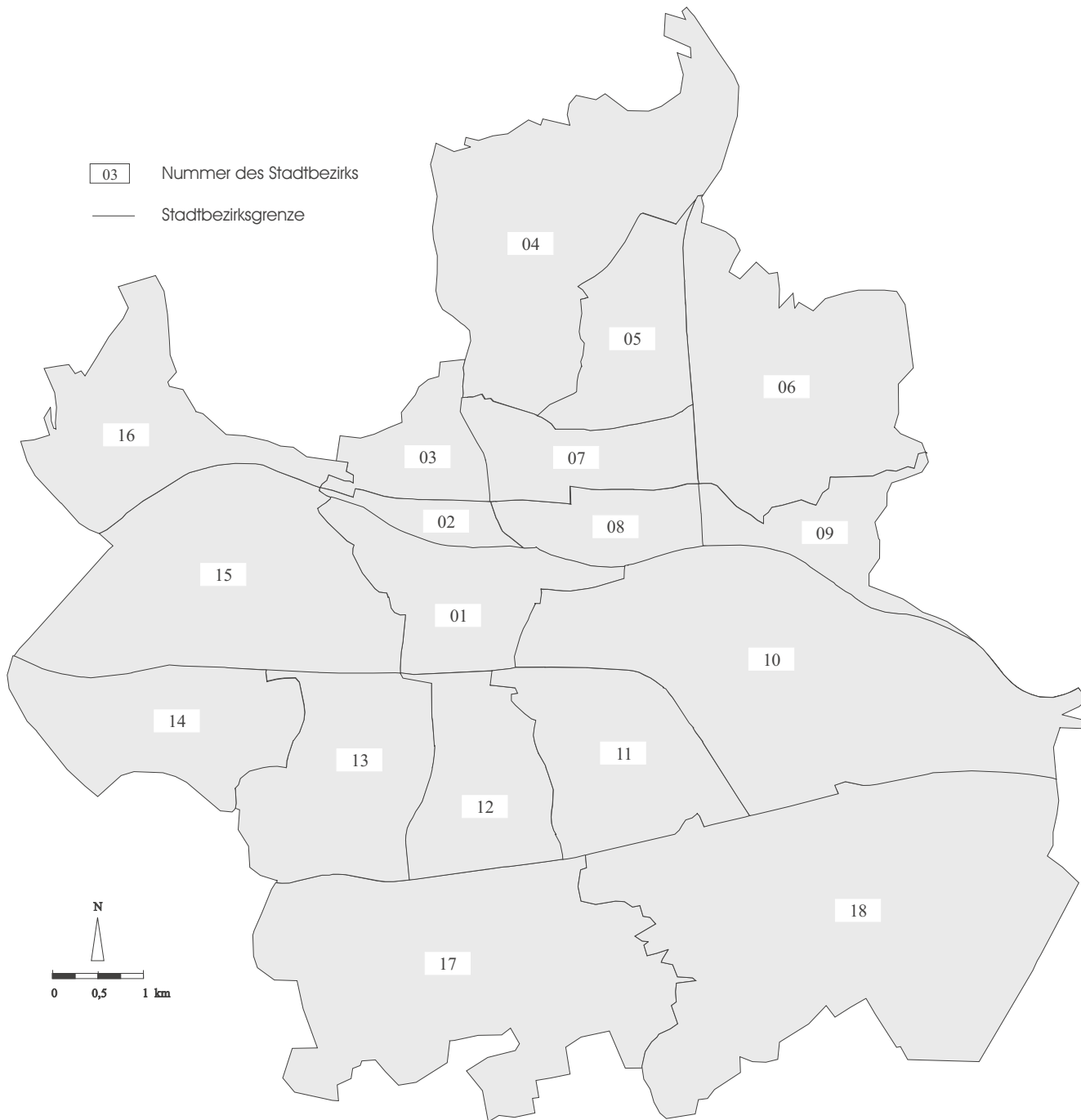
# Wirtschaft und Arbeitsmarkt





Stadt Regensburg

# Stadtbezirke der Stadt Regensburg



## Stadtbezirke

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 01 Innenstadt                  | 10 Ostenviertel                              |
| 02 Stadtamhof                  | 11 Kasernenviertel                           |
| 03 Steinweg - Pfaffenstein     | 12 Galgenberg                                |
| 04 Sallern - Gallingskofen     | 13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll        |
| 05 Konradsiedlung - Wutzlhofen | 14 Großprüfening - Königswiesen - Dechbetten |
| 06 Brandlberg - Keilberg       | 15 Westenviertel                             |
| 07 Reinhausen                  | 16 Ober- und Niederwinzer - Kager            |
| 08 Weichs                      | 17 Oberisling - Graß                         |
| 09 Schwabelweis                | 18 Burgweinting - Harting                    |